



## Q&A

Häufig gestellte Fragen zum Bibellesen mit Kindern

### **Sollte man Kindern, die das erste Mal eine Bibel in der Hand halten, nicht zuerst Grundsätzliches zur Bibel erklären (Aufbau, Entstehung, Handhabung)?**

Ja und nein. Ja, wenn man sich altersgerecht vorbereitet und die Kinder längerfristig aufs Bibellesen „gluschtig“ machen kann. Nein, weil Kinder am liebsten lernen, wenn sie selbst entdecken können: Selber lesen macht Spass.

### **Welche Bibelübersetzung soll ich verwenden?**

Wir empfehlen eine zeitgemässe Übersetzung, die nicht allzu viele Fremdwörter benützt. Die Rätsel und Lückentexte in *Guter Start* basieren auf der Gute Nachricht Bibel. Wir sehen in dieser Übersetzung eine gute Einstiegsbibel.

### **Wäre es nicht besser Kinderbibeln zu benützen?**

Kinderbibeln enthalten eine Auswahl und geben einen Überblick über die wichtigsten Geschichten. Beim Bibellesen mit *Guter Start* liest man durch die meisten Teile der Bibel. Für Kinder ist es motivierend, in der „richtigen“ Bibel der Erwachsenen zu lesen. Dass die Buchstaben da klein sind, ist für Kinderaugen kein Problem.

### **Ist es nicht heikel, mit Kindern auch „schwierige Texte“, wie z. B. Prophetentexte oder Texte über Kriege zu lesen?**

Die Textauswahl von *Guter Start* nimmt darauf Rücksicht. Eine Kommission aus Fachleuten berät jedes Jahr den Textplan sorgfältig. Darüber hinaus denken wir, dass es richtig ist, dass Kinder Bekanntschaft mit ganz verschiedenen Geschichten und Textarten der Bibel machen dürfen, damit sie Gottes Wirken und Reden umfassend und nicht nur selektiv begreifen. *Guter Start* begleitet sie dabei.

### **Kann man die in diesem Büchlein vorgeschlagene Methode auch einfacher (ohne Handschuh und Würfel) gestalten?**

Selbstverständlich. Unsere fünf Finger stellen uns die Fragen auch ohne Handschuh. Diese Methode ist so bewährt, weil man sie immer und überall benutzen kann, auch unterwegs und auch als Erwachsener.

### **Wie lange soll das Bibellesen mit Kindern dauern?**

Faustregel: 3 x Alter in Jahren = Minuten, während denen sich ein Kind konzentrieren kann. Mit 7-jährigen Kindern schlagen wir 20 Minuten vor. Mit 12-jährigen Kindern kann das Bibellesen – mit viel Abwechslung – auch einmal gegen 40 Minuten gehen. Doch sollte dies nicht als Norm gelten, weil das viele Kinder sonst abschrecken könnte („So lange? Das schaffe ich nicht alleine.“). Im Durchschnitt rechnen wir bei Gruppen mit 30 Minuten, für das Kind zuhause mit ca. 15 Minuten.

### **Gemeinsames Bibellesen in der Familie: Wie geht das, wenn die Kinder sehr verschiedene Alter haben?**

Am besten man orientiert man sich am jüngsten Teilnehmer und geht von dieser Bibellese-Zeitschrift aus.

**Bis zu welcher Altersstufe passen diese Methoden?**

Die Methode eignet sich für Klein und Gross. In seltenen Fällen finden 6. Klässler die beschriebene Methode kindisch. Sobald Kinder in die Oberstufe übertreten, werden sie auch bezüglich des Bibellesens innert Wochen zu Teenagern. Dann wird es Zeit, zur Bibellese-Zeitschrift *Pur* zu wechseln.

**Wie sollen wir mit 7-jährigen Erstlesern die Bibel lesen?**

Bei Erstlesern (nach einem halben Jahr Schulunterricht) empfehlen wir das Bibellese-Einsteigerheft „Auf der Spur“. Dieses behandelt jeweils nur einen Vers pro Tag.

**Kann Bibellesen auch am Jungschnachmittag funktionieren?**

Viele Jungscharen lesen am Samstagnachmittag mit den Kindern in der Bibel. Statt einer Andacht, oder in Ergänzung zu einem Input, wird in Kleingruppen der Text nachgelesen oder als Fortsetzung studiert. Die Methode eignet sich nach unserer Erfahrung auch ideal für lebendige Kinder.

**Welches ist die ideale Gruppengrösse fürs Bibellesen?**

Wir empfehlen mindestens vier und höchstens zwölf Teilnehmende, damit alle zum Zug kommen und man nicht mit Disziplinproblemen zu kämpfen hat.